

Name der Schule:

## KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p><b>1: Titel des Projektes</b></p> <p>Die Energie-Sheriffs entwerfen ein Quiz, um umfangreiches Energie-(Einspar-) Wissen zu testen, zu festigen bzw. zu schaffen</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p><b>2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</b></p> <p>Nach der Einweisung meiner neuen 5. Klasse bildete ich sie als Energie-Sheriffs (ES) aus. Dazu gehört Wissen über die Ursachen des Klimawandels und unsere Möglichkeiten, etwas dagegen zu tun. Wie vorherige ES auch, war /ist die Klasse hochmotiviert. Bei unserer Überlegung, wie wir einer möglichst breiten Anzahl von Schülern unser Anliegen näher bringen könnten, kamen wir auf die Idee, ein Quiz zu erstellen, das alle Energiesparbereiche abdeckt.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p><b>3: Ziele des Projektes</b></p> <p>Ziele des Hauptprojekts (Quiz):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Testen, inwieweit Wissen über Energieverschwendung bzw. -einsparung vorhanden ist</li> <li>- Vorhandenes Wissen bestätigen</li> <li>- Fehlendes Wissen vermitteln</li> </ul> <p>Ziele weiterer Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen anbahnen, dass die Fellumrandung an der Jacke durch Tierquälerei dort hinkam</li> <li>- Wasser, Strom, Heizung sparen</li> <li>- Die Bedeutung von Ernährung, speziell Fleisch, für den Klimawandel kennen</li> <li>- Die Bedeutung der Mülltrennung kennen</li> </ul>	<p>Ohne Punkte</p>

**4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!**

max. 10  
Punkte

**Ganze Schule**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

Meine ES gingen durch alle Klassen und vereinbarten mit den Lehrern Termine, wann ihre Klasse in das Schülercafé kommen und das Quiz durchlaufen könnte (Dauer: ca. 30 Minuten). Es nahmen also alle Klassen daran teil (13 Klassen, ca. 370 Schüler).

**Jahrgangsstufe / mehrere Klassen**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?***

***Beschreibung:***

**Einzelne Klasse**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

Meine Klasse 5b war Initiator des Quiz. Außerdem nahm sie am Workshop "Gib Abfall einen Korb" teil und sammelte auf der Insel Schütt Müll. Zu Beginn der Heizperiode machten 3 ES eine Durchsage, in der sie darum baten, bei Unterrichtsschluss die Heizung runterzudrehen.

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?***

***Beschreibung:***

Die ES teilten sich in die Bereiche Heizung, Strom und Wasser auf und erstellten (da sie für Vorträge zu klein und schüchtern waren) jeweils Plakate, warum es so wichtig sei, Heizenergie/Strom/Wasser zu sparen. Die Plakate hängen an einem zentralen Ort im Haus.

**Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?***

***Beschreibung:***

**5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?**

max. 20  
Punkte

**5-1 Vorbereitung:**

**Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?**

**1. Quiz:**

Die Klasse überlegte, auf welche Weise alle Schüler und alle Energiesparmöglichkeiten abgerufen werden könnten. Schnell war die Idee zum Quiz geboren. In Kleingruppen überlegten sie sich Fragen und Antwortalternativen, die ich natürlich sprachlich und vom Layout noch aufpimpte.

**2. Pelztierhaltung in China:**

In Ethik 5. Klasse gibt es das Thema "Verantwortung für sich und andere übernehmen". Nachdem ich das Thema "Massentierhaltung" bereits durchgenommen hatte, fand ich, jeder, der Pelz trägt, soll auch wissen, woher er kommt und unter welchen Bedingungen die Tiere leben und sterben. Von Peta gibt es dazu umfangreiches Film- und Begleitmaterial.

**3. Abfall:**

Gleich zu Beginn des Schuljahres verteilten meine ES an alle Klassen Etiketten für die Mülleimer (Papier/Rest/Gelbe Tonne). Später folgte unsere "Säuberungsaktion" auf der gesamten Insel Schütt (inzwischen schon Tradition, die Zeitung berichtete leider dieses Jahr nicht mehr darüber). Zur Abrundung folgte der Workshop "Gib Abfall einen Korb" von Bea Draese, an dem die Schüler hochmotiviert teilnahmen.

**4. Heizung abdrehen:**

Wie bereits im letzten Schuljahr schickte ich nach Unterrichtsende und vor allem am Freitag und vor den Ferien ES (das machten sie gerne freiwillig!) in alle Klassenzimmer, um Heizkörper abzudrehen, die von den Heizwarten vergessen worden waren. Leider gab es gleich im November an einem Wochenende einen unerwarteten furchtbaren Kälteeinbruch, sodass am Montag alle Klassenzimmer total ausgekühlt waren. Die Folge: Klassen und Lehrer waren sauer auf uns, manche wurden sogar krank! Wir hatten uns damit unbeliebt gemacht und da der Winter sowieso sehr streng war, achteten wir darauf, nicht mehr so radikal abzudrehen, sondern nur auf Stufe 2 zurückzudrehen. Danach kamen zum Glück keine Beschwerden mehr.

## 5-2 Durchführung:

Wann?

Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

### 1. Quiz:

Je nach Termin am Vor- oder Nachmittag stellten wir 12 Einzeltische in einem Oval im Schülercafe auf. An den Tischen saß je ein Fünftklässler und erläuterte bei Bedarf die Quizfrage. Die restl. Schüler bildeten das "Rechenzentrum". Jede Klasse, die kam, erhielt pro Schüler einen Laufzettel (auf Fehlkopie gedruckt, um kein Papier zu verschwenden), wo er oder sie seine Antwort eintrug. Dabei erklärte erst ich, dass die Schüler eintragen sollten, wie SIE es handhaben und nicht wie sie denken, dass es umweltfreundlich wäre. Dementsprechend vergab das Rechenzentrum später auf jede Antwort eine Punktzahl. Der Schüler mit der geringsten Punktzahl galt als Klassensieger. Natürlich wollten die anderen auch wissen, wie ihr Ergebnis ausfiel. Damit das Rechenzentrum genügend Zeit zur Auswertung hatte, ging ich mit der Klasse von Station zu Station und erklärte, welches Verhalten bzw. welche Antwort die umweltfreundlichste gewesen wäre. Dabei stellte sich heraus, dass bei weitem nicht jeder wusste, warum Stoßlüften gut ist oder warum Fleischverzicht klimafreundlich ist. Diese Aufgabe des Erklärens übernahmen zunehmend meine ES, die bei der Station saßen. Bereits nach 1-2 Durchgängen erklärte der ES an der STation den Besuchern des Sachverhalt. Darauf waren die Fünftklässler sehr stolz - sie durften sogar Zehntklässlern etwas erklären!

Der Schulsieger hieß Pride und kam aus der Klasse 5a. Er bekam außer etwas Süßem einen Job als Fotomodell: Ich fotografierte ihn mit Krone und entwarf ein Plakat, auf dem er allen Schülern immer wieder zu passender Gelegenheit Energiespar-Tipps gibt. Das Plakat hängt direkt am Eingang, sodass es auch jeder sieht.

### 2. Pelztierhaltung:

Nach den Filmen und Berichten waren die Kinder betroffen und wollten auch andere darüber informieren. Schließlich trägt fast jeder so eine Fellbommel auf seiner Mütze oder /und hat so eine Kragenumrandung! Weil sich Fünftklässler mit der Formulierung zu schwer tun, gab ich den Kindern geeignete Infos zur Hand und dazu passende Bilder, die sie in Kleingruppen zu Plakaten gestalteten. Es entstanden 6 ähnliche Plakate, die für die die Kleingruppen selbstständig passende Orte zum Aufhängen suchen durften.

### 3. Abfall:

Da so kleine Schüler den Wettbewerb lieben, teilte ich sie in Gruppen von 2-3 Schülern ein und versprach der Gruppe ,die in einer STunde am meisten Müll sammelte, eine kleine Belohnung. Das wirkte! Die Kinder sammelten und sammelten. Ich saß am Treffpunkt und musste mich nur richtig erinnern, wie viele Tüten jede einzelne Gruppe bereits gesammelt hatte. Zusammen kam doch recht viel, obwohl die Insel Schütt vorher nicht "vermüllt" ausgesehen hatte.

### 4. Heizung abdrehen:

Die Idee dazu war ein Energiespartipp vom letzten Jahr, der auch in diesem Jahr simpel umzusetzen ist. Meine Klasse war so überzeugt, von der Richtigkeit, dass viele Kinder schon morgens anfragten, ob sie nach Unterrichtschluss durch das Haus gehen und Heizungen runterdrehen durften. Obwohl das für sie bedeutete, noch länger bleiben zu müssen - schließlich sind wir eine Ganztagschule, an der bis 15.30 Uhr unterrichtet wird! Wie auch im letzten Jahr notierten sich die Schüler dabei, welche Klassen die Heizung brav runter- bzw. sie nicht runtergedreht hatten. Die beste Klasse bekam im Frühjahr eine Urkunde als Umweltklasse 2017.

<p><b>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts)</b>  <b>Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</b></p> <p>1. Quiz: Die einzelnen Stationen usw. liegen in den Anlagen. Vor lauter Begeisterung vergaß ich, Fotos zu machen. Meine LAA schoss einmal welche, qualitativ nicht die besten, aber ich denke, es reicht, um es zu dokumentieren. Ansonsten bekamen wir viel Lob für unsere Aktion von Seiten der Lehrer und der Schulleitung. Ein Bild von Prides Plakat mit Energiespartipps legen wir auch bei.</p> <p>2. Pelztiere: Bilder von Plakaten liegen bei.</p> <p>3. Abfall: Ein (nicht veröffentlichter) Zeitungsbericht mit Bild liegt bei. beim Workshop machte ich Bilder.</p> <p>4. Heizung runterdrehen: Ich lege bei: Das Formular, auf dem die ES eintrugen, wer die Heizung runtergedreht hatte und wer nicht und die Urkunde der Gewinnerklasse</p>	
<p><b>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe  <b>Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Lehrerkollegium</b>  <b>Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden?</b>  Die Lehrer besuchten mit ihrer Klasse unser Quiz und machten größtenteils auch selbst mit. Viele lobten den Parcours bzw. diskutierten mit den ES.</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p><b>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse</b>  <b>Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</b></p> <p>Der Zeitungsartikel erschien leider nicht, aber auf der Homepage ist die Aktion dokumentiert.</p>	<p>ohne Punkte</p>

<p><b>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Strom</b> <b>Begründung:</b> Weil erneut alle darauf hingewiesen wurden, dass bei der Stromherstellung fossile Energien verbraucht werden. Weil es einen Stromwart in jeder Klasse gibt, der darauf achtet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Heizung</b> <b>Begründung:</b> Nach dem harten Winter gibt es an der Schule wohl keine große Einsparung, zumal wir nicht ganz abdrehen durften, weil das völlige Auskühlen auch keine Lösung ist. Im Quiz haben die Schüler Sachverhalte wieder einmal gehört bzw. neu gelernt. Heizungswart in jeder Klasse, der zuverlässig runterdreht.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Wasser</b> <b>Begründung:</b> Wenn in einer Toilette Wasser läuft oder jemand im Zimmer den Hahn nicht richtig zuge dreht hat, wird das sehr schnell gemeldet. Nachdem einige Stationen beim Quiz den Wasserverbrauch thematisierten, sind die Schüler nun dafür sensibilisiert.</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p><b>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</b></p> <p><input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b></p> <p><b>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</b> Wir nehmen an den Projekt "solar for children" teil, die Schulen in GB und Dtl. kostenlos PV-Module montieren. Der Antrag liegt bei der Stadt. Wie diese darüber entscheidet, ist noch unklar. Auf einem unserer Dächer sind nämlich bereits (städt.) PV-Module.</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p><b>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b></p> <p><b>Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</b></p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p><b>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stunde: "Was hat der Bürger mit der Umwelt zu tun?"</li>   <li>- Teilnahme an versch. Workshops der Umweltstation ("Gib Abfall einen Korb", "Lebensraum Burg")</li>   <li>- Teilnahme an Workshops beim Erfahrungsfeld der Sinne (hier sind regelmäßig Klassen der MS Insel Schütt): zum Thema Wasser</li>   <li>-</li>   <li>-</li> </ul>	<p>max. 5 Punkte</p>
<p><b>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</b></p>	<p>max. 3 Punkte</p>